Reinigungs- und Pflegehinweise für lackierte- sowie DuriTop/DuriPort-Oberflächen

Furnierte, klar lackierte Türen und Zargen:

Obwohl wir hochfeste Lacke einsetzen, sollten Sie Wasserspritzer umgehend auftrocknen, um Langzeitschäden zu vermeiden. An der Tür und Zarge herunterlaufende Wassertropfen können über die untere Stirnkante in die Furnierschicht eindringen und zu Aufquellungen und Farbveränderungen führen.

Vermeiden Sie den Einsatz von Möbelpolituren. Der Glanzgrad unserer modernen Oberflächen ist auf eine Lange Beständigkeit ausgelegt, so dass ein „Aufpolieren" nicht erforderlich ist. Im Gegenteil – es besteht die Gefahr, dass Sie mit stark wachshaltigen Polituren die offene Struktur der Echtholzporen zuschmieren und eine unansehnliche speckige Oberfläche erhalten.

Weiß-, RAL- und NCS-Lackoberflächen

Der von uns eingesetzte Lack ist, da er irreversibel aushärtet, äußerst resistent gegen mechanische oder chemische Beanspruchung. Aus diesem Grund erfüllt er die Anforderung 1B nach DIN 68861 Teil 1.

Alle unsere Lacke sind formaldehydfrei, und entsprechen den Anforderungen für Sicherheit von Spielzeugen nach DIN, EN 71 Teil 3 "Migration bestimmter Elemente".

Die Türen sind geschlossenporig lackiert und können leichtfeucht mit weichem Tuch und bei hartnäckigen Flecken mit einem milden Geschirrspülmittel gereinigt werden.

Nicht mit Druck polieren, da sonst die Oberfläche den seidenmatten Glanz verliert.

Weiß lackiert mit Rundprofil

Die Oberfläche unserer Weißlacktüren in Rundprofil und Zargen besteht aus einem mit UV-Acryllacken behandeltem Trägermaterial (Papier) und ist somit eine lackierte Oberfläche, ähnlich wie bei den eckigenTüren, wo die Oberfläche mit UV-Acryllacken auf der Absperrung aufgebaut ist.

Die Lackschichten haben sehr gute Oberflächeneigenschaften. Die hohen Festigkeiten und die gute Chemikalienresistenz sind für die nachträgliche Oberflächenbehandlung ungeeignet, d.h. andere Lacke haften nicht oder nur mangelhaft auf diesen Oberflächen. Sicherheits- und Pflegehinweis siehe Abschnitt zuvor.

Retuschieren und Ausbessern

Leider lässt es sich nicht immer vermeiden, dass beim Umzug oder der normalen Nutzung die Tür von Schäden (Kratzern, Druckstellen, ...) heimgesucht wird. Der Ärger ist dann groß, doch oft ist der Schaden nochmals mit kleinen Hilfsmitteln zu beheben.

Der Fachhandel hält für diese Fälle ein umfangreiches Sortiment an Ausbesserungsmaterialien bereit.

Bei allen größeren Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Handwerksmeister oder Fachhändler. Dieser kann dann beurteilen, ob und wie er diese beheben kann.

DuriTop-Oberflächen

Die Oberfläche DuriTop bedarf wegen Ihrer widerstandsfähigen und hygienischen, dichten Oberfläche keiner besonderen Pflege. Die Oberfläche ist im Allgemeinen leicht zu reinigen.

Verwenden Sie zum Entfernen von haushaltsüblichen Verunreinigungen wie z.B. Fingerabdrücken oder Wasser-spritzern, nur ein feuchtes weiches Tuch oder Fensterleder ohne besondere Reinigungsmittel. Bei hartnäckigen Flecken, hilft Ihnen ein wenig mildes Geschirrspülmittel.

DuriPort-Oberflächen

Die Oberfläche DuriPort bedarf wegen Ihrer pflegeleichten und hygienischen, dichten Oberfläche keiner besonderen Pflege. Die Oberfläche ist im Allgemeinen leicht zu reinigen.

Verwenden Sie zum Entfernen von haushaltsüblichen Verunreinigungen wie z.B. Fingerabdrücken oder Wasserspritzern, nur ein feuchtes weiches Tuch oder Fensterleder ohne besondere Reinigungsmittel. Bei hartnäckigen Flecken, hilft Ihnen ein wenig mildes Geschirrspülmittel.

JELD-WEN wünscht Ihnen viel Freude und ein angenehmes Wohnen zwischen Ihren neuen Türen.

Wartungshinweise

Türen und die zugehörigen Beschläge benötigen zur Wahrung der Funktionsfähigkeit allgemein Wartungsarbeiten. Diese sind durch den Betreiber auszuführen und sind nicht Bestandteil der Gewährleistung. Um die Schutzfunktion von Schallschutz-, Sicherheits-, Brand- und Rauchschutztüren dauerhaft zu gewährleisten, muss die einwandfreie Funktion der Zubehörteile wie Beschläge und Dichtungen durch regelmäßige Wartung sichergestellt werden. Die Wartungsintervalle sind von der jeweiligen Beanspruchung und Nutzungshäufigkeit abhängig. Jedoch sollten mindestens einmal im Jahr die Türen überprüft und folgende Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

Schlösser:

Falle und Riegel auf Gängigkeit prüfen. Eventuell bei zurückgezogener Falle etwas Graphitöl in den Schlosskasten sprühen. Wird die Fallenschräge zusätzlich ein wenig eingefettet, werden das Zurückgleiten der Falle und damit der Falleneingriff erheblich verbessert.

Elektrische Türöffner:

Elektrische Türöffner sind im Prinzip wartungsfrei. Aber auch hier erhöht etwas Fett auf der Sperrfläche die Leichtgängigkeit.

Bänder:

Bänder ohne wartungsfreie Polyamidgleitlager leicht fetten (speziell bei Brand- und Rauchschutztüren).

Türschließer:

Die Tür muss durch den Türschließer ordnungsgemäß geschlossen werden. Eventuell die Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Endschlag verändern und neu einstellen. Defekte Türschließer sind auszutauschen; Brand- und Rauchschutztüren dürfen nur mit bauaufsichtlich zugelassenen Türschließern ausgerüstet werden!

Feststellanlagen und Türantriebe an Brand- und Rauchschutztüren:

Es dürfen grundsätzlich nur bauaufsichtlich zugelassen Feststellanlagen und Türantriebe verwendet werden. Feststellanlagen und Türantriebe müssen vom Betreiber ständig betriebsbereit gehalten und mindestens einmal monatlich auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden. Außerdem ist der Betreiber verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vorzunehmen oder vornehmen zu lassen, sofern nicht im entsprechenden Zulassungsbescheid eine kürzere Frist angegeben ist. Diese Prüfungen und die Wartung dürfen nur von einem Fachmann mit Sachkundenachweis oder einer dafür ausgebildeten Person ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind beim Betreiber aufzubewahren.

Zargendichtungen:

Dichtungen bestehen aus hochwertigen, ausgesuchten Materialien. Sie sind witterungs-, UV- und ozonbeständig.

Bei fachgerechtem Einsatz der Dichtung bedarf es normalerweise keinerlei zusätzlicher Pflege.

Die Dichtung kann mit handelsüblichen milden Haushaltsreinigern bei Bedarf gereinigt werden.

Achtung:
Keine Lösungsmittel verwenden!
Die Dichtung sollte nicht überstrichen werden!

Bei einem notwendigen Renovierungsanstrich (z.B. Stahlzargen), sollte die Dichtung ausgebaut und in milder Seifenlauge gereinigt werden. Nach dem vollständigen Trocknen des Neuanstriches kann die Dichtung wieder eingebaut werden.

Bei Beschädigung oder Unvollständigkeit müssen die Dichtung erneuert werden. Dies ist problemlos durch Austausch möglich. Es dürfen ausschließlich von JELD-WEN gelieferte Dichtungen verwendet werden.

Bodendichtungen:

Bodendichtungen müssen auf ganzer Türbreite die Bodenfuge abdichten. Eventuell muss die Bodendichtung neu eingestellt werden. Beschädigte Dichtungen sind auszutauschen. Es dürfen ausschließlich von JELD-WEN gelieferte Dichtungen verwendet werden.

Alle Einstellarbeiten an Zubehörteilen sind nach den jeweiligen Herstellervorschriften bzw. Montageanleitungen durchzuführen.

Bodentürdichtungen sind von der Mechanik wartungsfrei, nur die Dichtung der Bodentürdichtung muss frei von grober Verschmutzung gehalten werden, da dies zum Blockieren der Dichtung in der äußeren U-Schale der Bodentürdichtung führen kann.

So behandelt, werden die Dichtungen Jahrelang ihre Funktion behalten.